

– Die Besonderheit dieses Buches rührt von der Kooperationsfreudigkeit des durch diesen Band Geschmückten: Von den 22 Beiträgen aus den Jahren 1975–1995 entspringen nur fünf der Feder Ornatos allein, die anderen sind Gemeinschaftsarbeiten mit insgesamt fünfzehn weiteren Forschern, viele darunter wie auch Ornato selbst Kodikologen der strikten Observanz, d. h. ausschließlich an der materiellen Beschaffenheit von Hss. interessiert, unter sorgfältiger Vermeidung jeder Ablenkung, etwa durch Beschäftigung mit ihren Inhalten. Dies gilt in besonderem Maße für eine erste Gruppe von Beiträgen, zusammengefaßt unter dem Titel „L’approche quantitative: principes et méthodes“ (S. 1–83), mit apologetischen Äußerungen zur Interessenrichtung, sowie für Gruppe 5, „La page écrite: construction, présentation, exploitation“ (S. 447–517), mit den beliebten statistischen Beobachtungen zum Verhältnis von Schriftspiegel zu Blattgröße. Freilich werden auch die Abteilungen, die sich mit dem ma. Buchhandel und der Papierherstellung befassen, durch Tabellen und Schauzeichnungen aufgelockert, wie z. B. zur unterschiedlichen Häufigkeit des Ochsenkopfes als Wasserzeichen in norditalienischen Städten. Die große Zahl von produktiven Mitarbeitern läßt weiterhin auf eine langewährende, intensive Wirksamkeit der etwas abseitigen Zunft schließen.

G. S.

*Incunabula. Studies in Fifteenth-Century Printed Books presented to Lotte Hellings*, ed. by Martin DAVIES, London 1999, The British Library, XVIII u. 650 S., Abb., ISBN 0-7123-4507-8, GBP 50. – Der Band vereinigt 27 Beiträge, die schwerpunktmäßig dem frühneuzeitlichen Druckwesen gewidmet sind. Mediävistische Akzente setzen insbesondere: Elly COCKX-INDESTEGE, *The Gnotosolitos of Arnold Geilhoven published by the Brothers of the Common Life in Brussels 1476* (S. 27–78). – Holger NICKEL, *Author’s Autograph and Printer’s Copy: Werner Rolevinck’s Paradisus Conscientiae* (Cologne: Arnold ther Hoernen, 1475) (S. 109–128). – Gerard VAN THIENEN, *A Date for the Freeska Landruicht Press (1484–7) from Paper Evidence, with a Note on the Codex Roorda* (S. 141–168). – Peter AEMLUNG, *The Savonarola Collection of the Württembergische Landesbibliothek* (S. 549–558).

A. M.-R.

*Aldus Manutius and Renaissance Culture. Essays in Memory of Franklin D. Murphy*. Acts of an International Conference. Venice and Florence, 14–17 June 1994, ed. David S. ZEIDBERG with the assistance of Fiorella GIOFFREDI SUPERBI (Villa i Tatti 15) Firenze 1998, Olschki, 336 S., Abb., ISBN 88-222-4575-X, ITL 95.000. – Der Band enthält die Ergebnisse einer Tagung, die anlässlich des 500. Jubiläums der Arbeitsaufnahme der venezianischen Offizin Manuzios durch das renommierte amerikanische Studienzentrums bei Florenz organisiert wurde und als Ehrung F. D. Murphys († 1994) geplant war, dem die Ahmanson-Murphy Aldine Collection an der UCLA, Los Angeles, maßgeblich zu verdanken ist. Begleitet wurde die Tagung durch je eine Ausstellung in Venedig (Bessarione e l’Umanesimo, mit opulentem Katalog) und in Florenz (Aldo Manuzio Tipografo, 1494–1515). Der Hg. bietet in seiner Introduction (S. 11–16) neben einer knappen Würdigung Murphys eine Zusammenfassung der Beiträge. Diese kreisen – mit einem Schwerpunkt auf den griechischen Drucken Manuzios – im wesentlichen um die geschäftlichen Beziehungen des rührigen Humanisten und seiner Familie,